

II-2779 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR JUSTIZ  
7100/1-Pr 1/81

1273/AB

1981-08-10

zu 1299/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

W i e n

zur Zahl 1299/J-NR/1981

Die schriftliche Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Pelikan und Genossen (1299/J), betreffend Beiräte, Kommissionen, Projektgruppen, beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Von den in der Anfragebeantwortung aus dem Jahr 1978 angeführten Arbeitsgruppen und Kommissionen haben in der Zwischenzeit die Kommission für das internationale Zivilverfahrensrecht und der Arbeitskreis zur Unterstützung der Arbeiten an der Reform der Entmündigungsordnung ihre Tätigkeit eingestellt, weil sie die ihnen zugedachten Arbeiten abgeschlossen haben.

Zu 2:

Die Beratungen der Arbeitsgruppe Zivilverfahren sowie der Kommission für das internationale Zivilverfahrensrecht sind in dem dem Nationalrat bereits vorliegenden Entwurf einer Zivilverfahrens-Novelle 1981 (RV 669 BlgNR XV. GP) berücksichtigt worden.

Die Beratungsergebnisse des Arbeitskreises zur Unterstützung der Arbeiten an der Reform der Entmündigungsordnung haben bei der Ausarbeitung zweier Gesetzesentwürfe ihren Niederschlag gefunden: Der Entwurf eines Bundesgesetzes über die Sachwalterschaft für behinderte Personen liegt bereits dem Nationalrat als Regierungsvorlage vor (RV 742 BlgNR XV. GP), der Gesetzesentwurf über die Aufnahme psychisch Kranker in geschlossene Bereiche von Krankenanstalten soll gleichfalls noch in diesem Jahr einbringungsreif gemacht werden.

Ergebnisse der Beratungen des Arbeitskreises für Grundsatfragen einer Erneuerung des Strafverfahrensrechts werden

- 2 -

im Entwurf eines Strafrechtsänderungsgesetzes 1981 berücksichtigt, der im Herbst dieses Jahres dem Nationalrat zugeleitet werden soll.

Zu 3:

Derzeit bestehen beim Bundesministerium für Justiz folgende Arbeitsgruppen, in denen auch Experten mitarbeiten, die nicht dem Ressort angehören:

Arbeitsgruppe Zivilverfahren;

Arbeitskreis für Grundsatzfragen einer Erneuerung des Strafverfahrensrechtes;

Strafvollzugsbeirat;

Arbeitsgruppe ADVM.

In die Zeit seit der letzten Anfragebeantwortung fällt weiters die Tätigkeit der Arbeitsgruppe zur Untersuchung des Falles Werner Kniesek. Sie ist im Jänner 1980 gebildet worden und hat ihre Tätigkeit im Oktober 1980 mit einem Bericht über das Ergebnis ihrer Arbeiten abgeschlossen.

Gleichfalls im Jahr 1980 ist vom Bundeskanzler und dem Bundesminister für Justiz die Kommission zur Erstattung von Vorschlägen für den verstärkten Schutz vor Mißbräuchen bei der Vergabe und Durchführung öffentlicher Aufträge eingerichtet worden. Sie hat ihre Beratungen im Oktober 1980 mit einem umfangreichen Gutachten, das Empfehlungen und Vorschläge auf den Gebieten des Vergabewesens und des Strafrechts enthält, abgeschlossen.

Zu 4:

Der Arbeitskreis für Grundsatzfragen einer Erneuerung des Strafverfahrensrechtes hat sich anlässlich seiner Sitzung am 24.11.1980 für den Abschluß seiner Arbeiten eine Frist von zwei Jahren gesetzt. Den übrigen Arbeitsgruppen liegen Zeitpläne oder Fristsetzungen nicht vor. Der Strafvollzugsbeirat ist zur Vorberatung grundsätzlicher Entscheidungen, zur Begutachtung von Vorschlägen und zur Erstattung von Anregungen auf dem Gebiet des Strafvollzugs eingerichtet. Die Arbeitsgruppe

- 3 -

Zivilverfahren berät fallweise konkrete Fragen der Erneuerung des Zivilverfahrens. Die Arbeitsgruppe ADVM bereitet den Einsatz automationsunterstützter Datenverarbeitung im Mahnverfahren und beim Exekutionsgericht Wien vor.

Zu 5:

Ein - nicht dem Ressort angehörendes - Mitglied der Arbeitsgruppe ADVM, ein ADV-Fachmann, erbringt seine Leistungen auf der Grundlage eines Werkvertrags. Die im Jahr 1981 zu erwartenden Kosten werden rund 15.000 S betragen; die zur Bedeckung erforderlichen Kredite stehen im Bundesvoranschlag 1981 zur Verfügung. Im übrigen erhalten die Mitarbeiter der genannten Arbeitsgruppen für ihre Tätigkeit vom Bundesministerium für Justiz kein Entgelt. Die Aufwendung gesonderter finanzieller Mittel für diese Arbeiten ist nicht vorgesehen. Es wurden daher auch nicht solche Mittel im Bundesvoranschlag veranschlagt.

Zu 6:

Den angeführten Arbeitskreisen gehören bzw. gehörten folgende Personen an, die nicht Beamte des Bundesministeriums für Justiz oder der dem Bundesministerium nachgeordneten Dienststellen (im aktiven Dienst oder im Ruhestand) sind:

Arbeitsgruppe Zivilverfahren:

Univ.Prof. DDr. Hans Fasching,  
Univ.Prof. öffentl. Notar Dr. Winfried Kralik,  
Rechtsanwalt Dr. Walter Schuppich, Präsident des  
Österreichischen Rechtsanwaltskammertags,  
Rechtsanwalt Dr. Gerhard Stoiber.

Arbeitskreis für Grundsatzfragen einer Erneuerung  
des Strafverfahrensrechtes:

Univ.Prof. Dr. Christian Bertel,  
Rechtsanwalt Dr. Karl Böck,  
Rechtsanwalt Dr. Michael Graff,  
Dr. Günther Hofbauer,  
Rechtsanwalt Dr. Leo Kaltenbäck, Präsident der Steiermär-  
kischen Rechtsanwaltskammer,

- 4 -

Rechtsanwalt Dr. Rudolf Machacek, Mitglied des Verfassungsgeschichtshofs,  
Univ.Prof. Dr. Reinhard Moos,  
Univ.Prof. Dr. Friedrich Nowakowski,  
Univ.Prof. Dr. Winfried Platzgummer,  
Rechtsanwalt Dr. Walter Schuppich, Präsident des Österreichischen Rechtsanwaltskammertags.

Strafvollzugsbeirat:

Univ.Prof. Dr. Christian Bertel,  
Monsignore Anton Eder, Stadtpfarrer von Stockerau,  
Rechtsanwalt Dr. Rudolf Machacek, Mitglied des Verfassungsgeschichtshofs,  
Sektionschef Dr. Viktor Pickl, Direktor der Volksanwaltschaft,  
Senatsrat i.R. Dr. Elisabeth Schilder,  
Univ.Doiz. Dr. Willibald Sluga.

Arbeitsgruppe ADVM:

Dr. Bruno Freudenthaler.

Arbeitsgruppe zur Untersuchung des Falles Werner Kniesek:

Oberarzt Dr. Wolfgang Berner,  
Univ.Doiz. Dr. Willibald Sluga.

Kommission zur Erstattung von Vorschlägen für den verstärkten Schutz vor Mißbräuchen bei der Vergabe und Durchführung öffentlicher Aufträge:

Präsident des Rechnungshofs a.D.  
Dr. Jörg Kandutsch,  
Präsident des Verwaltungsgerichtshofes i.R.  
Dr. Edwin Loebenstein,  
Sektionschef Dr. Ludwig Adamovich,  
Wirtschaftsprüfer Dkfm. Dr. Robert Bechinie,  
Rechtsanwalt Dr. Leo Kaltenbäck, Präsident der Steiermärkischen Rechtsanwaltskammer,  
Em.o.Univ.Prof. Dr. Walter Kastner,  
Univ.Prof. Dr. Reinhard Moos,

- 5 -

Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Rosenzweig,  
Präsident der Finanzprokuratur Dr. Wilhelm Trimmel,  
Univ.Prof. DDr. Karl Wenger.

Zu 7:

Dr. Bruno Freudenthaler übt seine Tätigkeit in der Arbeitsgruppe ADVM auf der Grundlage eines Werkvertrags aus. Sein Entgelt beträgt 375,- S je Stunde. Im übrigen erhalten die Mitglieder der genannten Arbeitsgruppen vom Bundesministerium für Justiz weder eine Entschädigung noch eine Entlohnung für ihre Tätigkeit, es werden jedoch Reisekosten und allfällige Barauslagen vergütet.

Zu 8 bis 10:

Am 24. und 25.10.1980 haben der Bundesminister für Justiz und der Bundesminister für Wissenschaft und Forschung aus Anlaß des Nationalfeiertags 1980 das Symposium "Die Österreichische Justiz - die Justiz in Österreich 1933 - 1955" veranstaltet.

Am 6.4.1981 hat das Bundesministerium für Justiz gemeinsam mit dem Bundesministerium für soziale Verwaltung, dem Österreichischen Arbeiterkammertag und dem Österreichischen Gewerkschaftsbund die "Enquete über die Schaffung einer Sozialgerichtsbarkeit" veranstaltet. Die Ergebnisse dieser Enquete werden im Entwurf eines Bundesgesetzes über die Sozialgerichtsbarkeit, der bis zum Herbst dieses Jahres ausgearbeitet wird, ihren Niederschlag finden.

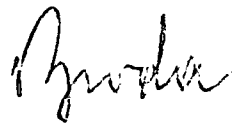
Zu 11 und 12:

Die Arbeitsgruppe ADVM wird zu dem von ihr betreuten Projekt auch Kostenberechnungen anstellen. Im übrigen werden zu den Problemkreisen der zu 3 angeführten Arbeitsgruppen im Hinblick auf den jeweiligen Arbeits- bzw. Besprechungsgegenstand Finanzierungspläne nicht erstellt.

- 6 -

Im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Enquete vom 6.4.1981 über die Schaffung einer Sozialgerichtsbarkeit werden zugleich mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Gesetzesentwurfes auch Berechnungen über den voraussichtlichen Aufwand, den das Reformvorhaben erfordert, angestellt werden.

6. August 1981

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Brodka', is centered on the page below the date.